



Beispielfälle

Clean Mobile AG: Investition in die Mobilität von morgen

Der Verbrennungsmotor hat bald ausgedient - alternativen Antrieben gehört die Zukunft. Es gibt kaum einen Fahrzeughersteller, der nicht an größeren Entwicklungsprojekten arbeitet. Die großen Automobilunternehmen konzentrieren sich jedoch im Wesentlichen darauf, bestehende Fahrzeugkonzepte mit Hybridtechnologien "nachzurüsten". Aber nur wenige spezialisierte Hersteller entwickeln gänzlich neue, umweltfreundliche elektrische und auf spezifische Einsatzgebiete zugeschnittene Fahrzeugkonzepte, wie beispielsweise Postzustellfahrzeuge oder Kleinfahrzeuge für die emissionsarme Mobilität in der Stadt.

Die Clean Mobile AG aus Unterhaching bei München entwickelt und vertreibt mit Brennstoffzellen versorgte Hybridantriebe für elektrische Kleinfahrzeuge wie Zustellfahrzeuge, City-Scooter, Fahrräder, Rollstühle und Roller. Die sogenannten Range-Extender – beispielsweise Brennstoffzellen - liefern als mitgeführte Minikraftwerke laufend elektrische Energie nach. Mit den leistungsstarken Hybridantrieben von Clean Mobile entfällt die Reichweite als wichtigstes Argument gegen den Einsatz von elektrischen Fahrzeugen. Betrieben durch den Kraftstoff Methanol, sind sie nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich, sondern auch preisgünstig im Unterhalt: Mit einem Liter Methanol zum Preis von ca. 50 Cent kann ein Elektrofahrzeug eine Strecke von 200 Kilometern zurücklegen. Clean Mobile liefert nicht nur die wesentlichen technischen Komponenten. Das Unternehmen unterstützt die Fahrzeughersteller bereits in der Fahrzeugentwicklung, um die Antriebe optimal an deren Anforderungen anzupassen.

Elektrische Fahrzeuge: umweltfreundlich und energieeffizient

Gegründet 2006, gewann Clean Mobile innerhalb kürzester Zeit führende Fahrzeughersteller wie Accell und Invacare als Kunden. An diese verkauft Clean Mobile den kompletten Antriebsstrang sowie die Energieversorgungssysteme der Fahrzeuge. Die Prototypen sind bereits seit drei Jahren erfolgreich im Einsatz. Seit Anfang 2009 sind Testfahrzeuge bei mehreren europäischen Postbetrieben im Feldtest.

Die patentierte Technologie von Clean Mobile ist für eine Vielfalt neuartiger Leichtfahrzeuge interessant. Allein bei den Elektrofahrrädern gehen Schätzungen für das Jahr 2010 von weltweit über 30 Mio. verkauften Einheiten aus. Aber auch bei anderen Kleinfahrzeugen wie Stadtminis wird ein interessantes Marktwachstum vorausgesehen. Durch diese kleineren umweltfreundlichen Fahrzeuge können aufstrebende Megastädte den drohenden Verkehrskollaps vermeiden, ohne dabei auf Mobilität verzichten zu müssen. Schätzungen gehen von einem Umsatzpotenzial im Segment der emissionsarmen Beförderungstechnik im Milliardenbereich aus. Clean Mobile ist in mehreren dieser Wachstumsmärkte aktiv.

Das Potenzial von Clean Mobile wird nicht nur von Fahrzeugherstellern anerkannt. Im Jahr 2008 wurde das Unternehmen als eines der ersten in das nationale Förderprogramm für Wasserstoff- und Brennstoffzellen (NOW) des Bundesverkehrsministeriums aufgenommen.

Mit Beteiligungskapital Unternehmensentwicklung unterstützt

Die Gründungsfinanzierung im Frühjahr 2007 hatten der High-Tech Gründerfonds und vier private Investoren gestellt. Earlybird Venture Capital stieg 2008 zusammen mit der Silicon Valley Technology Group aus den USA bei Clean Mobile ein. Anfang 2010 erhielt das Unternehmen eine Folgefinanzierung von den genannten Investoren sowie von den VC-Investoren Emertec Gestion aus Frankreich und Capital-E aus Belgien. Mit den eingeworbenen Mitteln konnte das Unternehmen die Produktentwicklung für Elektrofahrräder, Elektroroller und leichte Cargofahrzeuge erfolgreich abschließen und erste



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Endkunden gewinnen. Clean Mobile beschäftigt derzeit 26 Mitarbeiter. Auf Basis einer Vielzahl neuer Kundenprojekte wird erwartet, dass sich die Umsätze des Unternehmens von jetzt knapp 2 Mio. € im kommenden Jahr vervierfachen werden.